

Konflikte vorbeugen

Konflikte vorzubeugen ist besser als Konflikte aufwändig zu analysieren und aus dem Weg zu räumen.

Konflikte müssen nicht sein, wenn Sie auf ein gutes Miteinander achten.



BEI DEM THEMA GEHT ES UM DIE FRAGEN:

- Welche Konfliktsignale sollten Sie beachten?
- Wie erkennen Sie Konfliktpotenziale im Team?
- Wie verringern Sie solche Konfliktpotenziale?



Was tun Sie, um Konflikte in Ihrem Team zu vermeiden?

Was funktioniert gut? Wo gibt es schon einmal Schwierigkeiten?

Keywords

Abgrenzungen Aggressionen Beschwerden demonstrative Unlust Konfliktmanagement
Machtkämpfe offener Konflikt Reibungsverluste Resignation schwelende Konflikte

Resignation zeigt sich u.a. in folgendem Verhalten:

- Es wird nur noch das gemacht, was der Vorgesetzte fordert.
- Das Interesse für alles schwindet, was die Zusammenarbeit betrifft.
- Viele im Kollegium sind auffällig still, beteiligen sich nicht, wirken genervt.

Wohlgemerkt, dies können alles Anzeichen für Schwierigkeiten im Team sein. Sie müssen es aber nicht. Ob sie es wirklich sind und welche Probleme sich dahinter verbergen könnten, will jeweils ermittelt sein.



Dass Konflikte sich bereits eingeschlichen haben, können Sie an folgenden Punkten festmachen:

	sichtbar
Die Arbeitsleistung sinkt.	
Termine werden oft nicht eingehalten.	
Es wird häufig geklagt und nicht an Lösungen gearbeitet.	
Die Stimmung ist gereizt: Kleinigkeiten führen zu Streitigkeiten.	
Mitarbeitende werden ausgegrenzt.	
Leistungsträger:innen und andere Mitglieder verlassen das Team ohne ersichtlichen Grund.	
Es wird das gemacht, was gemacht werden muss. Eigeninitiative spielt kaum noch eine Rolle.	
Es kommen verstärkt Beschwerden von Kunden oder Mitarbeitenden.	
Verbesserungsvorschläge bleiben aus oder kommen nur zögerlich.	
Die Fehlzeiten steigen an.	

Aus zwei Gründen ist es wichtig, potenzielle Konflikte in einem möglichst frühen Stadium zu erkennen.